

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

№ 86.

Freitag, den 26. Oktober

1849.

Oberamt Horb.

Meisterrechts-Ertheilung im Baufach.

Dem Martin Dettling von Grünmetzsetten ist als Maurer und Steinbauer das Meisterrecht dritter Stufe ertheilt worden.

Den 22. Oktober 1849.

Königliches Oberamt.
Lindenmajer.

Oberamtsgericht Magold.

Wildberg.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Ganttsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagsfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

† Bernhard Herr, Bäcker von Wildberg,
am Freitag den 23. November 1849,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Wildberg.
Magold, den 22. Oktober 1849.
Königl. Oberamtsgericht.
Rick, A.-B.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schulden-Liquidation.

In nachgenannter Ganttsache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um

entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Casimir Götter, Tagelöhner in Rexingen,
Donnerstag den 15. November,
Morgens 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Rexingen.
Den 16. Oktober 1849.
Königl. Oberamtsgericht.
Hartmann.

Forstamt Altenstaig.

Revier Enzklösterle.

Kloßholz, Kleinnußholz und

Brennholz-Verkauf.

Samstag den 3. November d. J.
kommt das hienach bezeichnete Material und zwar aus den Staatswaldungen:
Langenhardt C.:
96 Stücke eichene Klöße,
105 Stücke eichene Stangen,
4 Stücke birkene Stangen,
9³/₄ Klafter eichene Scheiter,
63¹/₄ Klafter eichene Prügel,
1¹/₄ Klafter buchene Prügel,

17 Klafter birkene Prügel,
12³/₄ Klafter tannene Prügel,
1000 Stücke ungebundene tannene Wellen;

Hirschlopf B.:

5 Klafter tannene Prügel;

Langenhardt B.:

1¹/₄ Klafter buchene Prügel,1¹/₄ Klafter birkene Prügel,4¹/₂ Klafter tannene Prügel;

Dietersberg A.:

5 Stücke tannene Stangen;

Dietersberg C.:

8¹/₂ Klafter tannene Scheiter,

unter den bekannten Bedingungen zum Verkauf.

Zusammenkunft in Enzklösterle
Morgens 9 Uhr.Altenstaig, den 22. Oktober 1849.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Magold.

Wirtschaft zur Krone zu verkaufen.

Ich sehe mich tränklicher Umstände wegen veranlaßt, mein Anwesen aus freier Hand zu verkaufen.

Solches besteht in:

Gebäuden:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Scheuer unter einem Dach, mit einem Backofen und Branntweimbrennerei auch Brauerei im ersten Stock, nebst Hofraithe sammt Anbau an die Scheuer, es liegt an der Staatsstraße nach Haterbach und Freudenstadt,

Brandversicherungs-Anschlag 2550 fl.

Gärten:

9 Ruthen 12 Schuh bei der Oberkircher Straße, neben sich selbst und Bäcker Christian Tafel, eigen;

14 Ruthen allda, neben obigen Nebenliegern, zinst der Verwaltung Magold jährlich 3 fr.;

5 Rutben 12 $\frac{1}{2}$ Rutben oder $\frac{1}{2}$ an 7 Rutben 4 Schub allda, neben obigen Nebenliegern, zinst dem Heiligen jährlich das ganze Stück 1 fr. 3 hl.

Indem ich nun die Kaufsliebhaber einlade, das Anwesen in Augenschein zu nehmen, füge ich noch bei, daß die Kaufsbedingungen bei Herrn Stadtrat Müller Lehre erfahren werden können, der auch Käufe abschließt.

Den 24. Oktober 1849.

Andreas Müller,
Kronenwirts Wittwe.

Unterschwandorf,
Oberamts Nagold.

Fahrniß-Verkauf.

Die zur Gantmasse des Andreas



Stoll, Müllers von hier, gehörige Fahrniß, namentlich zwei aufgemachte Wagen, circa 20 Centner Heu, wird

den 31. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Den 24. Oktober 1849.

Güterpfleger:

Kauf.

Grömbach,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Wiederholter

Liegenschafts-Verkauf.

Die in der Gantmasse des entwichenen Konrad Schable, Bauers dahier, vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen neu erbauten Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schopf und Keller, unter einem Ziegeldach, unten im Dorf,

1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 21 $\frac{1}{2}$ Rutben Gras- und Baum-

garten,

5 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel 7 Morgen 1 Viertel 6 Rutben Acker-

feld,

7 Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Viertel 25 Rutben Brandfeld,

25 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Viertel 6 Rutben Lannenwald

und den

37. Theil an der Kohl-

sägmühle auf Garmwe-

ler Markung, ist gemeinderathlich zu 3205 fl. angeschlagen und um 3000 fl. angekauft, wird wiederholt zum Verkauf ausge-

Da die Gläubiger diesen Kauf nicht genehmigen, so kommt auf deren Verlangen diese Liegenschaft

am Dienstag dem 6. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer zu einem nochmaligen Verkauf.

Wozu man die etwaigen Liebhaber hiemit einladet.

Um rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufes werden die Herren Ortsvorsteher gebeten.

Den 23. Oktober 1849.

Schultheiß Seeger.

Derschwandorf,
Oberamts Nagold.

Wirthschafts-

und

Güterverkauf.

Aus der Gantmasse des Joel Käßler, Schwänenwirts hier, wird am Mittwoch dem 21. November d. J.,

Wittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rath-

hause zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

Die Wirthschaft zur Schwane, welche besteht in einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit Backofen, Branntwein- und Bierbrauerei, Einrichtung mit Hofsaithe und einigen Rutben Garten dabei, mitten im Dorf an der Straße, nebst einem neben dem Haus einzeln stehenden Wagen- und Holzschopf und Biermälze;

Güter:

11 Rutben Baumgarten, 3 $\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen und etwa 5 Morgen Acker.

Die Liebhaber werden mit dem Anfügen höflich eingeladen, daß auswärtige Käufer sich mit einem guten Prädikats- und Vermögenszeugniß zu versehen haben.

Den 22. Oktober 1849.

Güterpfleger:

Gutekunst.

Vdt. Schultheißenamt.

Walz.

Untertalheim,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung des Liegenschafts-Verkaufs

aus der Konkurs-

masse des vormaligen Schultheißen Günner

dahier im Nagolder Amtsblatt Nr. 64,

66 und 68 d. J. wird hiemit bekannt gemacht, daß statt des dort beschriebenen ganzen Anwesens am

Donnerstag dem 15. November d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus nur noch ein Haus, circa 12 Morgen Ländel und Ackerfelder, 1 Morgen Wiesen und $\frac{1}{2}$ Morgen Nadelwald, auf hiesiger, Oberthalheimer und Hochdorfer Markung gelegen, nochmals im Exekutionswege verkauft werden.

Hiezu sind die Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 13. Oktober 1849.

Güterpfleger: Klink.

Eyenhausen,

Oberamts Nagold.

Heu-, Dehnd-, Dinkel- und Habergarben-Verkauf.

Am Montag dem 29. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

werden aus der Verlassenschafts-Masse der Johannes Steeb Wittwe

hier 20 bis 25 Centner Heu und Dehnd und ungefähr

20 bis 25 Stücke Dinkel- und 25 bis 30 Stücke Habergarben auf diesseitigem Rathhaus gegen baare Bezahlung ver-

kauft.

Die Liebhaber hiezu werden höflich eingeladen.

Den 19. Oktober 1849.

Schultheiß Koch.

Untertalheim,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Joseph Singer, Bauers dahier, werden am

Donnerstag dem 15. November d. J., Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nochmals ein

Wohnhaus und Scheuer, unge-

fähr 12 Morgen Ackerfeld,

2 Morgen Wiesen, 2 Morgen Nadelwald

und $\frac{1}{2}$ Morgen Ländel im

Exekutionswege verkauft, wozu man die Kaufsliebhaber einladet.

Den 13. Oktober 1849.

Güterpfleger:

Jakob Klink.

Beuren,

Oberamts Nagold.

Holzverkauf.

Die Gemeinde ist Willens, aus ihrem Gemeindewald Beurer Berg nahe am Nagold-

Fluß bei der neuen Sägmühle, 100 Stücke Floß- oder Sogholz vom

40er aufwärts bis 60er zum Ver-

kauf zu

und W

Zu d

bestimm

an diese

auf dem

Verkauf

wo noch

lität ge

Den 9

Star

Die

am

aus dem

fentlicher

verkauft

Zu gl

Die

figen Ra

in den

Beme

aufrech

gen vor

macht w

Den

Für

Es

richtung

behrlich

billigem

Der

knochen,

ner, gut

morsche

nommen.



kauf zu bringen, bestehend in Borchen und Weifstrannen.

Zu diesem Verkauf wurde Samstag der 3. November

bestimmt, Kaufs-Lustbezeugende können an diesem Tag

Mittags 1 Ubr auf dem Rathszimmer dahier bei der

Verkaufs-Verhandlung sich einfinden, wo noch zuvor Einsicht der Holz-Qua-

lität genommen werden kann. Den 23. Oktober 1849.

Schultheiß Seeger.

Ebershardt, Oberamts Nagold.

Stamm- und Scheiterholz-

Verkauf. Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, am Montag dem 5. November,

Mittags 1 Ubr, aus dem Gemeindewald ungefähr

100 Stämme Langholz, vom 40er aufwärts,

an den Reifbietenden im öffentlichen Auffreich im Walde selbst zu verkaufen.

Zu gleicher Zeit werden auch 16 Klaf-ter tannenes Scheiterholz verkauft.

Die Zusammenkunft findet beim hie-figen Rathhause statt, von wo man sich in den Wald begibt.

Bemerkt wird, daß das Langholz noch aufrecht steht, und daß die Bedingun- gen vor der Verhandlung bekannt ge- macht werden.

Den 18. Oktober 1849.

Schultheißenamt. Red.

Freudenstadt.

Für Zündholz-Fabrikanten.

Es sind mir mittelst anderer Ein- richtung circa 200 Zündmaschinen ent- behrlich geworden, welche ich nun zu billigem Preis abgebe.

E. L. Sturm.

Nagold.

Der Unterzeichnete kauft gute Küchen- knochen, Hufabfälle, Klauen und Hör- ner, gut gereinigt; ausgegrabene und morsche Knochen werden nicht ange- nommen.

Eb. Schwarz.

Egenhausen, Oberamts Nagold.

Preis-Regelschieben.

Nächsten Sonntag als am 28. d. M.

ist ein Preis- Regelschie- ben in der Krone da-

hier.

Kronenwirth Kühnle.

Sindlingen, Oberamts Herrenberg.

Freibietung

von Most - Obst.

Den Unterzeichneten sind noch einige

Hundert Simri Aepfel ent- behrlich, die sie zu 18 bis

20 fr. das Simri in den nächsten Tagen abgeben.

Gebrüder Bräuninger, Domänepächter.

Wildberg.

Empfehlung.

Barchente, die Elle zu 9, 10, 11 und 12 fr. zc.,

Baumwoll-Tuch, rohweiß, gebleicht und schwarz, die

Elle von 5 bis 12 fr.,

Backsteinkäse, das Pfund à 9, 10 und 11 fr. und

wollenes Strickgarn, ausgewaschen das volle Pfund von 1 fl.

20 fr. bis 2 fl. 24 fr. empfiehlt nebst seinen übrigen Artikeln

bestens

Wilhelm Bräuninger.

Nagold.

Zu verkaufen.

Es sind eine sehr gut erhaltene vier- sige Chaise

und ein Ebara- bank fast neu zu

verfaulen.

Das Nähere ist zu erfahren bei

G. Zaiser, Buchdrucker.

Nagold.

Wirtschaft zu verkaufen.

Ich erbielt den Auftrag, eine gang- bare Wirtschaft mit dinglicher Gerech- tigkeit, eingerichte-

ter Bierbrauerei und Branntwein- brennerei, laufen-

dem Brunnen und überhaupt mit allen Bequemlichkeiten auf dem Marktplatz

in einem sehr gewerblichen Städtchen des Schwarzwaldes zum Kauf anzubie-

ten. Auch liegen Güter bei dem Hause, welche mit erworben werden können.

Dabei wird bemerkt, daß der Preis weit unter dem eigentlichen Werth gehalten wird und daß ein Mann von einigem Vermögen auf diesem Anwesen sein hinlängliches Auskommen findet.

Näheres sagt G. Zaiser, Buchdrucker, Herrenberg.

Geld-Gesuch.

Ein Gewerbetreibender in hiesiger Ge- gend sucht gegen doppelte Si- cherheit in lauter Gütern so- gleich oder auf Martini 200 bis 300 fl. aufzunehmen. Gefällige An- träge wären zu adressiren an das Kommissions-Bureau von

G. Griesinger.

Nagold.

Geld auszuleihen.

225 fl. sind gegen zweifache Versiche- rung in Gütern und einem tüch- tigen Bürgen sogleich auszuleihen,

zu erfragen bei G. Zaiser,

Herrenberg, Thailfingen.

Vollmachts-Ertheilung.

Der Unterzeichnete hat wegen beson- derer Verhältnisse zu Eintreibung seiner ausstehenden Aktiv-Posten, Einziehung der Gelder zc., den

Herrn Friedrich Dertble, Ober- amtsgerichts-Beisitzer von Her- renberg,

unterm Heutigen bevollmächtigt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Thailfingen, den 24. Oktober 1849.

Michael Schmid,

früherer Lammwirth in Sulz,

Stuttgart.

Wein-Versteigerung.

Um mit einem bedeutenden Lager vorzüglicher und rein gehaltener Weine zu räumen, hat mich der Eigenthümer desselben beauftragt,

am Freitag dem 26. dieses,

Nachmittags 2 Ubr,

im Gasthof zum Bahnhof dahier, gegenüber dem Waisenhause,

eine Versteigerung gegen baare Bezahlung beim Abfassen der Getränke abzuhalten, bestehend in:

circa 120 Eimern 46ger weißen, Schiller, Klevner und Trollinger,

circa 15 Eimern 34ger und 42ger, so wie einem kleineren Quantum 47ger und 48ger Weine,

von angenehmem Geschmade; wozu ich Kaufsliebhaber hiemit einzuladen so frei bin.

Kaufmann G. F. Suborst,

Leonhards-Platz Nr. 17.



